

emotion of sauna.



Gebrauchsanweisung

Bi-O Max / EURO-Max



D

MADE IN GERMANY



IP X4



AR56

Druck-Nr.: 29342112de / 22.08

Deutsch

Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
Allgemeine Hinweise	3
Wichtige Hinweise	4
Elektroanschluss	5
Anschlußbeispiel einer Saunaaanlage mit Euro-Max.....	6
Anschlußbeispiel einer Saunaaanlage mit Bi-O Max.....	7
Montage.....	8
Technische Daten.....	8
Mindestabstände.....	8
Anschlussplan Verdampfer	8
Finnischer Saunabetrieb.....	9
Betrieb mit Verdampfer	10
Entkalken des Verdampfers.....	10
Saunasteine.....	11
Wartung und Pflege	11
Zubehör	13
Service Adresse:.....	14
Recycling	14
Gewährleistung.....	14
Rücksende-Verfahren (RMA) – Hinweise für alle Rücksendungen!	15

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Sie haben ein hochwertiges technisches
Gerät erworben, mit welchem Sie lange Jah-
re Freude am Saunabaden haben werden.
Dieses Saunaheizgerät wurde nach den
aktuellen europäischen Sicherheitsnormen
konstruiert, geprüft und im Herstellerwerk
nach der Qualitätsnorm EN DIN ISO 9001
gefertigt.

Zu Ihrer Information ist diese ausführliche
Montage- und Bedienungsanleitung für Sie
erstellt worden. Beachten Sie insbesondere
die **wichtigen Hinweise** und die Angaben
zum elektrischen Anschluss.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Erho-
lung und ein erlebnisreiches Saunabaden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Saunaheizgerät ist ausschließlich für
den Gebrauch zur Erwärmung von Sauna-
kabinen, in Verbindung mit einem entspre-
chenden Steuergerät bestimmt.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch
gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum be-
stimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch
die Einhaltung der gängigen Betriebs-, War-
tungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Für abweichende, eigenmächtige Verände-
rungen und daraus resultierende Schäden
haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür
trägt allein der Verursacher.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie, dass Sie ein optimales Sauna-
klima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit
ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät
und das Steuergerät aufeinander abgestimmt
sind.

Beachten Sie die Angaben und Informationen
Ihrer Sauna-Lieferanten.


Die Saunaheizgeräte erwärmen Ihre Sauna-
kabine durch aufgeheizte Konvektionsluft.
Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung an-
gesaugt, die durch das Erwärmen nach oben
steigt (Konvektion) und dann in der Kabine
umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten
Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabi-
ne nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht
das typische Saunaklima bei dem in Ihrer
Sauna direkt unter der Decke Temperaturen
von ca. 110°C erreicht werden, die durch
das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca.
30-40°C im Fußbereich sinken. Daher ist es
nicht ungewöhnlich, wenn z.B. am Tempera-
turfühler über dem Ofen 110°C herrschen, das
Thermometer, welches ca. 20-25 cm unter der
Kabinendecke an der Saunawand montiert
ist, aber nur 85°C anzeigt. In der Regel liegt
die Badetemperatur bei max. Temperaturein-
stellung im Bereich der oberen Liegebank
zwischen 80°C und 90°C.


Beachten Sie, dass in der Kabine immer
über dem Saunaheizgerät die höchsten
Temperaturwerte entstehen und dort auch die
Temperaturfühler und Sicherheitsbegrenzer
nach den Angaben der Steuergeräte-Monta-
geanleitung anzubringen sind.

Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leich-
ten Geruchsbildung durch verdunsten von
Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen
kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang
Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad
beginnen.





Überprüfen Sie zunächst, ob das Sauna-
heizgerät unbeschädigt bei Ihnen angekom-
men ist. Transportschäden reklamieren Sie
umgehend bei der anliefernden Spedition
oder wenden Sie sich an die Firma die Sie
beliefert hat.

Wichtige Hinweise

 **Bei unsachgemäßer Montage besteht Brandgefahr! Lesen Sie bitte diese Montageanleitung sorgfältig durch. Beachten Sie besonders die Maßangaben und die nachfolgenden Hinweise.**

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt, oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
-  Die Montage und der Anschluss des Saunaheizgerätes, Steuergerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen. Hierbei sind besonders die notwendigen Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 v. § 49 DA/6 und VDE 0100 Teil 703/2006-2 zu beachten.
- Saunaheiz- und Steuergerät dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- In der Saunakabine darf nur ein Saunaofen mit der erforderlichen Heizleistung montiert werden.
- In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnungen müssen immer hinter dem Saunaheizgerät, ca. 5 bis 10 cm über dem Fußboden angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftungsöffnungen entnehmen Sie der Tabelle.
- Die Entlüftung wird immer diagonal versetzt zum Saunaheizgerät in der hinteren Saunawand im unteren Bereich

angebracht. Die Be- und Entlüftung darf nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.

- Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaheizgerätes ist ein Steuergerät zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-**Außenwand** befestigt, die zugehörigen Fühlergehäuse gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.
-  **Achtung:** Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.
-  Vergewissern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät abgelegt wurden.
-  **Achtung:** Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.
- Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.
- Das Saunaheizgerät nicht bei geschlossener Lufteintrittsöffnung in Betrieb nehmen.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der zugehörigen Installation muss in der Ausführung „spritzwassergeschützt“ und für eine Umgebungstemperatur von 140°C geeignet sein. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaheizgerät nur eine VDEgeprüfte Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.
-  **Die Sauna-Einrichtung (Saunaheizgerät, Steuergerät, Beleuchtung usw.) darf nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur mit els festem Anschluss an das Netz abgeschlossen werden.** Alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstem-

peratur von mindestens 140°C geeignet sein. Zweckmäßig ist eine Silikonleitung. Werden als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet, müssen diese durch ein biegsames Metallrohr geschützt werden. Den Mindestquerschnitt der Anschlussleitung und die geeignete Kabinengröße im Verhältnis zur Anschlussleistung in kW entnehmen Sie der Tabelle.

- Bei der Montage des Saunaheizgerätes ist darauf zu achten, dass der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaheizgerät und Saunadecke eingehalten wird. Der Abstand zwischen Unterkante Saunaheizgerät und Fußboden ebenfalls dem Maßbild entnehmen. Bei Standöfen ist der Abstand durch den Sockel vorgegeben. Grundsätzlich ist zu beachten, dass das Saunaheizgerät nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (Holz, Kunststoffbodenbelag o.ä.) gestellt werden darf. Zweckmäßig im Saunabereich sind Kermaikfliesen.
- Der Abstand zwischen Ofenschutzgitter bzw. Liegebank und anderer brennbarer Materialien zum Saunaheizgerät entnehmen Sie den Maßangaben zu dem jeweiligen Saunaheizgerät. Die Höhe des Ofenschutzgitters muss etwa der vorderen Höhe des Saunaheizgerätes entsprechen.
- Beachten Sie auch die Vorgaben und Anweisungen des Kabinenherstellers

Elektroanschluss

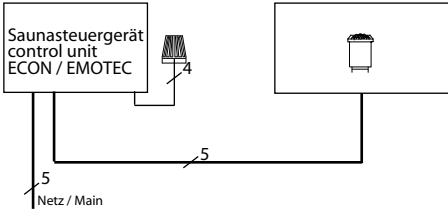
Diese Arbeit wird Ihr Elektroinstallateur ohne weitere Erklärung gemäß dem v.g. Anschlussschema und nach dem in dem jeweiligen Steuergerät eingeklebten Schaltbild durchführen können.

Beachten Sie jedoch, dass stromführende Leitungen aus Sicherheitsgründen nicht sichtbar an den Kabineninnenwänden verlegt werden sollten. Bei den meisten Saunakabinen sind deswegen bereits in dem Wandelement mit der Zuluftöffnung Leerrohre für die Kabelverlegung eingefügt .

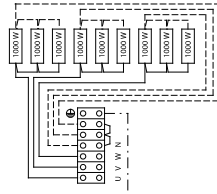
Sollten in Ihrer Kabine keine Leerrohre vorhanden sein, bohren Sie unmittelbar neben dem Saunaheizgerät, dort wo das Kabel aus dem Saunaheizgerät herauskommt ein ausreichend großes Loch in die Kabinenwand und führen das Kabel durch dieses Loch nach außen und dann zum Steuergerät . Auch an der Kabinenaußenseite sollte das Kabel, so wie alle anderen Anschlusskabel (Zuleitung zum Netz und zur Kabinenbeleuchtung) vor Beschädigung geschützt werden, z.B. durch Verlegung in Installationsrohren oder Anbringung von Holzabdeckleisten.

Anschlußbeispiel einer Saunaaanlage mit Euro-Max

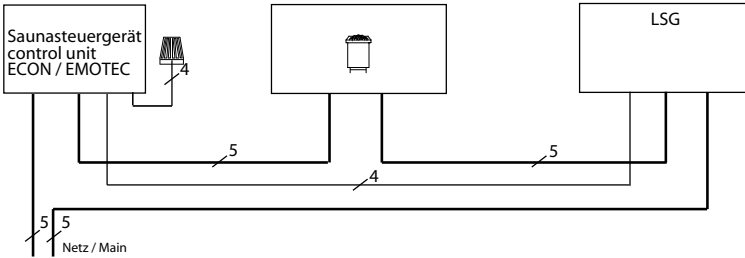
9 kW



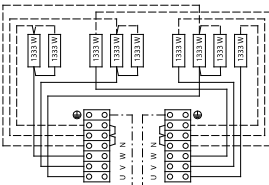
9 kW



12 - 15 kW

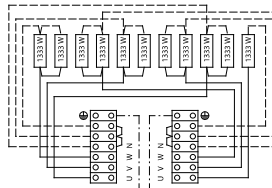


12 kW



zum Leistungs-
schaltgerät zur Steu-
erung

15 kW



zum Leistungs-
schaltgerät zur Steu-
erung

**Achtung! Immer
Nulleiter N mit an-
klemmen**

Ofen- leistung nach DIN	elektr. Anschluss	Absicherung Steuergerät in A	Absicherung im LSG in A	Verbindung Netz - Steuergerät	Verbindung Netz - LSG	Verbindung Steuergerät - Ofen	Verbindung LSG - Ofen	Verbindung Steuergerät - LSG
9,0 kW	3N AC 50 Hz 400 V	3 x 16	3 x 16	5 x 2,5	5 x 2,5	5 x 1,5	5 x 1,5	4 x 1,5
12,0 kW								
15,0 kW								

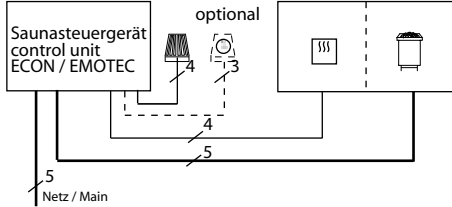
Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm² Kupferleitung.

Ofen- leistung nach DIN	Einbau- maße in cm	für Kabinen- volumen	Mindestmaß der Be- und Entlüftung	Gewicht ohne Steine und Verpackung	Steinfüllung	Leistungs- schaltgerät (LSG) erforderlich	zu verwenden mit den Steuergeräten
9,0 kW	92,5 / 50 / 50	9 - 14 m ³	35 x 6 cm *	49 kg	60 kg	nein	ECON A1 ECON A2 ECON H2 EMOTEC B6000 EMOTEC DC9000 EMOTEC DC9000 DB/DL EMOTEC HCS 9003 EMOTEC HCS 9003 DB/DL
12,0 kW		14 - 18 m ³	35 x 7 cm *				
15,0 kW		18 - 25 m ³	35 x 9 cm *				

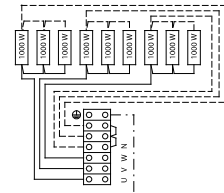
* oder nach Angabe des Kabinenherstellers

Anschlußbeispiel einer Saunaaanlage mit Bi-O Max

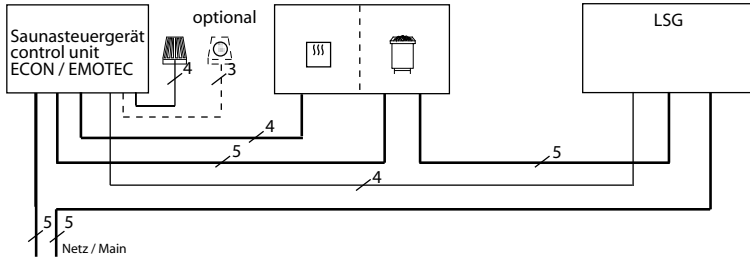
9 kW



9 kW

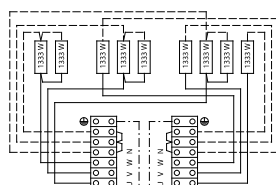


12 - 15 kW



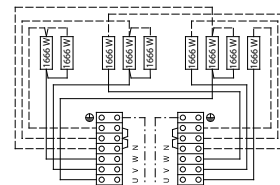
Achtung! Immer Nulleiter N mit an-klemmen

12 kW



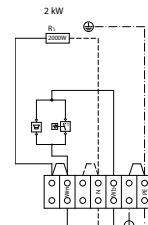
zum Leistungs-schaltgerät zur Steu-erung

15 kW



zum Leistungs-schaltgerät zur Steu-erung

Verdampfer



Ofen-leistung nach DIN	Verdampfer-leistung	elektr. Anschluss	Absicherung Steuergerät in A	Absicherung im LSG in A	Verbindung Netz - Steuergerät	Verbindung Netz - LSG	Verbindung Steuergerät - Ofen	Verbindung LSG - Ofen	Verbindung Steuergerät - LSG
9,0 kW									
12,0 kW	2,0 kW	3N AC 50 Hz 400 V	3 x 16	3 x 16	5 x 2,5	5 x 2,5	5 x 1,5 & 4 x 1,5	5 x 1,5	4 x 1,5
15,0 kW				3 x 16					

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm² Kupferleitung.

Ofen-leistung nach DIN	Verdampfer-leistung	Einbau-maße in cm	für Kabinen-volumen	Mindestmaß der Be- und Entlüftung	Gewicht ohne Steine und Verpackung	Steinfüllung	Leistungs-schaltgerät (LSG) erforderlich	zu verwenden mit den Steuergeräten
9,0 kW	2,0 kW	92,5 / 50 / 50	9 - 14 m ³	35 x 6 cm *	49 kg	60 kg	nein	ECON H2 EMOTEC HCS 9003 EMOTEC L09 EMOTEC HCS 9003 DB/DL
12,0 kW			14 - 18 m ³	35 x 7 cm *				
15,0 kW			18 - 25 m ³	35 x 9 cm *				

* oder nach Angabe des Kabinenherstellers

Montage

Technische Daten

Spannung: 400 V AC 3N 50 Hz
Leistungsaufnahme: 9,0; 12,0; 15,0 kW je nach Ausführung
Verdampferleistung: nur bei Bi-O max 2 kW
Verdampferinhalt: nur bei Bi-O max ca 8l
Höhe: 925 mm
Breite: 500 mm
Tiefe: 500 mm
Steinflüllung: 60 kg
Ableitstrom: max. 0,75 mA je kW Heizleistung
Saunaofen für den Einsatz in Familien- und Hotelsauna

Im Lieferumfang enthalten sind:
1 Saunaofen ohne / mit Verdampfer
1 Zubehörbeutel mit 4 Einheiten Sauna-
steine separat im Gewebesack

Der Saunaofen ist für eine Anschlussspannung von 400 V AC 3 N zum Anschluss über ein Saunasteuergerät vorgesehen.

Mindestabstände

Die Mindesthöhe der Saunakabine muss innen 1,90 m betragen
Bei der Montage des Saunaofens ist darauf zu achten, dass der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaofen und Saunadecke mindestens 90 cm und der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand mindestens 4 cm beträgt (Abb. 1).

Der Abstand zwischen Ofenschutzgitter bzw. Liegebank und anderen brennbaren Materialien zum Ofen muss mindestens 4 cm betragen. Die Höhe des Ofenschutzgitters muss etwa der vorderen Ofenhöhe entsprechen.

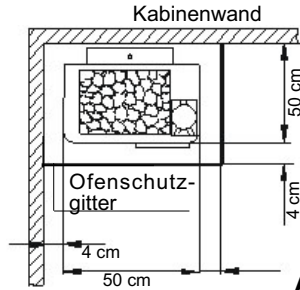
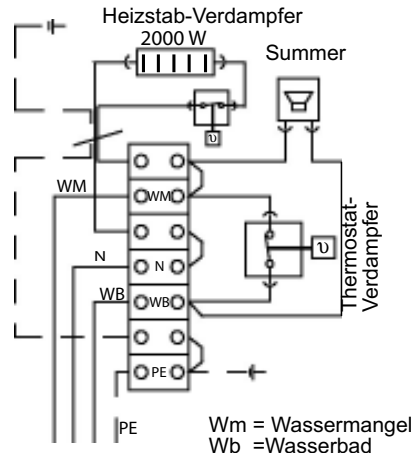


Abb. 1

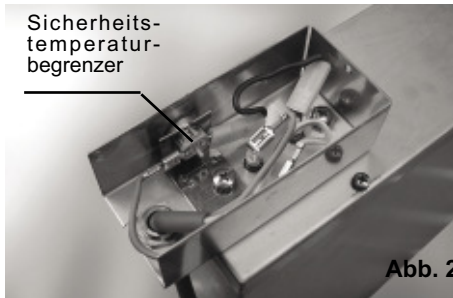
- Anschlussleitung nach Schaltplan anschließen. Ein Schaltplan ist auf der Anschlussraumdeckel-Innenseite aufgeklebt.
- Anschlussleitung an das Netz 400 V AC anschließen. Hierbei die Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten.
- Anschlusskasten mit dem Deckel, Abstandhalter nach außen, verschließen. Verwenden Sie hierzu 2 Stück Blechschrauben.

Anschlussplan Verdampfer



Aus Sicherheitsgründen ist in dem Anschlusskasten des Verdampfers ein Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) eingebaut. Für den Fall, dass der Verdampfer keine Funktion zeigt, überprüfen Sie zunächst den STB. Dieser muss nach Auslösen mechanisch zurückgestellt werden.

Lösen Sie hierzu die Gussabdeckung des Ofens und öffnen Sie den Anschlusskasten des Verdampfers. Der STB wird zurückgestellt, indem der rückseitige Stift in das Gehäuse eingedrückt wird und ein Einrastwiderstand verspürt wurde.



Finnischer Saunabetrieb

In dieser Betriebsform ist der Verdampfer nicht in Betrieb. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Kräuter oder Essenzen in der Kräuterschale sind, denn diese könnten durch Überhitzung entflammen. Essenzen bzw. Aufgussmittel nur nach Herstellerangaben dem Aufgusswasser beifügen.

Bei dem Aufguss am Ende des Saunaganges, sollten Sie das Wasser aus der Kelle nicht zu schnell über die Steine gießen, damit das Wasser vollständig verdampft und somit die volle Aufgusswirkung erzielt wird.



Achtung!

Sehr geehrter Kunde,
nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Saunaofens sowie der Saunasteuerung nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig. Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.

Betrieb mit Verdampfer

(nur bei Öfen mit Verdampfer)

Die Regelung des Verdampfers erfolgt über das Steuergerät. Entweder erhalten Sie einen Feuchtwert, der über einen Soll-Ist-Vergleich am Sensor geregelt wird, oder durch einen Zeittakt bestimmt wird.

Beachten Sie, dass, bedingt durch die unterschiedliche Temperaturverteilung in der Kabine, die relativen Feuchtwerte sehr variieren. Die Anzeige am Hygrometer und die Anzeige am Steuergerät können daher sehr unterschiedlich sein.

Stellen Sie sicher, dass sich genügend Wasser im Vorratsbehälter befindet

Geben Sie Essenzen, ätherische Öle oder Kräuter nie dem Wasser zu, sondern in die Verdampferschale auf dem Deckel des Verdampfers.

Die durch den heißen, aufsteigenden Dampf freigesetzten ätherischen Öle werden automatisch mit dem aufsteigenden Dampf in der Kabine verteilt.

Ist der Wasservorrat aufgebraucht, erklingt ein Summton und zeigt den Wassermangel an. Wollen Sie Ihr Klimabad trotzdem fortsetzen, können Sie Wasser in den Vorratskank zugeben, nachdem das Steuergerät zuvor 5 Minuten auf „Stop“ oder 5 Minuten auf „Finnische Sauna“ gestellt war. Der Heizstab im Verdampfer muss erst ca. 5 Minuten abkühlen, bevor kaltes Wasser aufgefüllt wird.



Füllen Sie nie Wasser auf den noch glühenden Heizstab. Neben der Verbrühungsgefahr könnte der Heizstab Schaden nehmen.



Achtung!! Verbrühungsgefahr am Dampfaustritt Dampfbad-Essenzen nur in Verdampferschale geben. Keinen Saunaaufguss-extrakt verwenden!



Durch Zugabe von fremden Aromastoffen oder sonstigen Zusatzmitteln zur Luftbefeuchtung ist ein gesundheitliches Risiko nicht auszuschließen.

Ben. Von der Verwendung dieser Zusätze wird daher abgeraten, es sei denn, sie werden vom Gerätehersteller oder Sauna-Lieferanten ausdrücklich empfohlen.

Sind dem Wasser einmal versehentlich Zusätze beigegeben worden, so führt dies in der Regel zu einem schäumigen Überkochen des Wassers.

In diesem Fall muss das Wasser abgelassen werden und der kalte Behälter innen mit einem in Alkohol oder Spiritus getränktem Tuch ausgewaschen werden. Selbst kleinere Rückstände von Essenzen an der Verdampferwand verändern die natürliche Struktur des Wassers.



Wenn Sie Kräuterbeutel oder lose Kräuter auflegen können sich diese überhitzen, insbesondere wenn keine Verdampfung stattfindet. Vorsicht bei Steuergeräten mit Nachheizzeit. Brandgefahr!

Entkalken des Verdampfers

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versorgungsunternehmen nach dem Härtegrad Ihres Wassers. In dem Härtebereich I (1-7 deutsche Härtegrade) arbeitet das Gerät in der Regel störungsfrei und muß nur bei Bedarf entkalkt werden.

Sollte Ihr Wasser in den Härtebereichen II - IV liegen, so muß der Verdampfer von Zeit zu Zeit (je nach Härtegrad) entkalkt werden.

Geben Sie hierzu Entkalker für Haushaltsgeräte nach Angaben des Herstellers dem Wasser im Verdampfer bei. Das Wasser-Entkalkergemisch ca. 10 Minuten zum Kochen bringen und anschließend abkühlen lassen. Nach dem Abkühlen das Gemisch aus dem Verdampfer ablassen und mindestens zweimal mit klarem Wasser nachspülen. Beachten Sie auch die Angaben des Entkalkungsmittelherstellers.



ACHTUNG! Bei allen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten, beim Wechseln von Teilen oder Zubehör und bei Beheben von Störungen im Betrieb, muß das Gerät vom Netz getrennt werden.

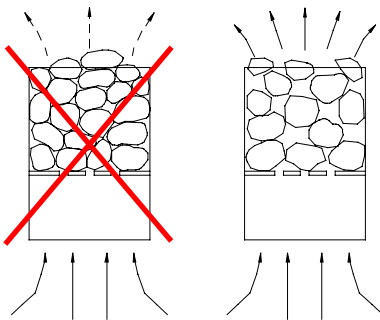
Saunasteine

Der Saunastein ist ein Naturprodukt. Überprüfen Sie die Saunasteine in regelmäßigen Abständen. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgusskonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Fragen Sie ggf. Ihren Sauna-Lieferanten.

Die mitgelieferten Saunasteine unter fließendem Wasser gründlich waschen und in den Steinbehälter so einlegen, dass die Konvektionsluftströmung gut zwischen den Steinen durch zirkulieren kann

Die Menge der Aufguss-Steine reicht aus, um einen Dampfstoß zu erzeugen, bei dem ca. 10 cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden. Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Min. bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

Geben Sie dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle bei, als auf diesen Gebinden angegeben. Verwenden Sie niemals Alkohol oder unverdünnte Konzentrate. Achtung! Brandgefahr.



Wartung und Pflege

Alle Saunaheizgeräte sind aus korrosionsarmem Material. Damit Sie jedoch lange Freude mit Ihrem Saunaheizgerät haben, sollten Sie das Gerät warten und pflegen. Dabei müssen Sie darauf achten, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaheizgerätes eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

Reinigen, bzw. Entkalken Sie die Geräte bei Bedarf. Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an das Herstellerwerk.

Sollten Sie Ihre Sauna über länger Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Saunaheizgerät oder dem Verdampfer abgelegt sind.



Bitte dringend beachten!

Steine im Steinbehälter des Saunaofens nicht aufschichten, sondern grob auflegen, damit möglichst viele Zwischenräume für die durchströmende Heißluft verbleiben.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine, oder Teile davon, aus dem Steinkorb fallen.

Brandgefahr!

Bei der Installation von Saunaheizgeräten ist die DIN VDE 0100 Teil 703 zu beachten!

Diese Norm macht in Ihrer neuesten Ausgabe, gültig seit Februar 2006, unter Änderungen Absatz 703.412.05 folgende Aussage; Zitat:

Der zusätzliche Schutz muss für alle Stromkreise der Sauna durch einen oder mehrere Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als 30 mA vorgesehen werden, ausgenommen hiervon sind Saunaheizungen.

Die EN 60335-1 DIN VDE 0700 Teil 1 vom Januar 2001 besagt unter Absatz 13 folgendes; Zitat:

Der Ableitstrom darf bei Betriebstemperatur folgende Werte nicht überschreiten:

- bei ortsfesten Wärmegeräten der Schutzklasse I 0,75 mA; oder 0,75 mA je kW Bemessungsaufnahme des Gerätes, je nachdem, welcher Wert größer ist, mit einem Höchstwert von 5 mA.

Sollte jedoch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert werden.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es nicht sinnvoll, dampfdichte Rohrheizkörper für Saunaöfen einzusetzen. Es kann vorkommen, dass die Magnesiumoxidfüllung der Heizkörper durch den dampfdiffusen Silikonverschluss etwas Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft zieht, welches in wenigen Fällen zum Auslösen des FI - Schutzschalters führen kann. Dies ist ein Physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Schutzfunktion des FI-Schutzschalters außer Kraft gesetzt wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 min. aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schutzschalter wieder eingeschaltet werden!

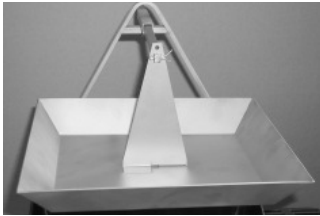
Ist der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt worden, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können.

Sollte also bei Inbetriebnahme der FI-Schutzschalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen!

Zubehör

Zusätzlich haben Sie bei diesem Ofen die Möglichkeit, mit der Aufnahmevorrichtung weitere Wellness-Effekte zu erzielen.



Aromawanne

Aromatopf

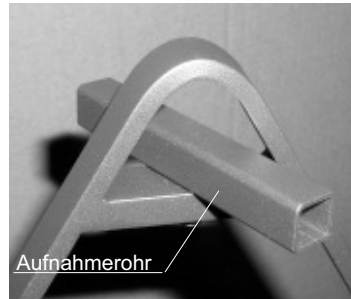


So können Sie hierbei den Edelstahl-Multicup anhängen oder die Duftwanne aufnehmen. Hinter der Schürze der Gussabdeckung befinden sich 2 Aufnahme Löcher.

1. Stecken Sie den Dreieckrahmen mit den unteren Aufnahmebolzen in diese Löcher.

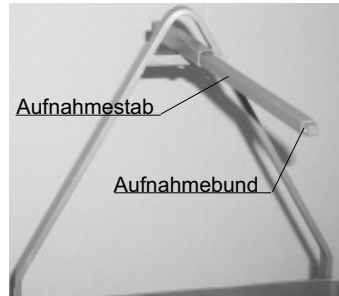


2. Vergewissern Sie sich, dass die Bolzen komplett in die Löcher eingetaucht sind, damit ein sicherer Stand gewährleistet ist.
3. Fügen Sie das Aufnahmerohr mit dem Bolzen in die Bohrung der oberen Quervertraverse am Dreieckrahmen, so dass dieses schwenkbar ist.



4. Führen Sie den Aufnahmestab in das Aufnahmerohr. Beachten Sie, dass der Aufnahmebund der Stange nach vorne zeigt.

An dem Aufnahmebund werden dann der Sauna-Multicup oder die Aromawanne befestigt



Beachten Sie hierzu die Montageanleitung, die diesen Teilen beigelegt ist.

Achtung!

Während des Saunabetriebes erhitzt sich die Aufnahmevorrichtung. Fassen Sie daher nie während des Saunabetriebes oder kurz danach die Vorrichtung an - Verbrennungsgefahr.

Füllen Sie niemals trockene Kräuter oder Teebeutel in die Zubehörteile ein - Brandgefahr.

In die Wanne eingelegte Teile (z.B. Zitronenscheiben) immer feucht halten - daher regelmäßige Wasser nachfüllen.

Beim Wassereinfüllen immer geeignetes Gefäß verwenden, z.B. Literbecher o.ä. - Verbrühungsgefahr!



Recycling

Nicht mehr gebrauchte Geräte sind gem. Richtlinie 2002/96 EG bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Werkstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Service Adresse:

EOS-WERKE GÜNTHER GmbH

Adolf-Weiß-Straße 43

35759 Driedorf-Mademühlen, Germany

Fon: +49 (0)2775 82-0

Fax: +49 (0)2775 82-431

servicecenter@eos-werke.de

www.eos-werke.de

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Fertigungs-Nr. an.

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert bei gewerblicher Nutzung 2 Jahre und bei privater Nutzung 3 Jahre.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) an unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung können von uns nicht übernommen werden.

Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des autorisierten Elektroinstallateurs

Rücksende-Verfahren (RMA) – Hinweise für alle Rücksendungen!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude mit den bestellten Artikeln. Für den Fall, dass Sie ausnahmsweise einmal nicht ganz zufrieden sein sollten, bitten wir Sie um genaue Beachtung der nachstehenden Verfahrensabläufe. Nur in diesem Fall ist eine rasche und reibungslose Abwicklung des Rücksende-Verfahrens gewährleistet.

Bitte bei allen Rücksendungen unbedingt beachten!

- Den vorhandenen **RMA-Beleg** stets **vollständig ausfüllen** und zusammen mit der **Rechnungskopie** der Rücksendung **beilegen!** Bitte nicht an die Ware oder deren Verpackung kleben. **Ohne diese Unterlagen ist keine Bearbeitung möglich**
- **Unfreie Sendungen innerhalb Deutschlands werden abgewiesen** und gehen kostenpflichtig an den Absender zurück! Bitte fordern Sie stets den **RMA-Nr.** für die kostengünstige Rücksendung an.
- **Beachten Sie bitte**, dass Sie die Ware **ohne sichtbare Gebrauchsspuren** mit unverändertem **vollständigen Lieferumfang in unbeschädigter Originalverpackung** zurückschicken.
- Verwenden Sie bitte eine **zusätzliche stabile und bruchsichere Umverpackung**, polstern Sie diese eventuell mit Styropor, Zeitungen o. ä. aus. Transportschäden aufgrund mangelhafter Verpackung gehen zu Lasten des Absenders.

Beschwerdeart:

1) Transportschaden

- Bitte **überprüfen Sie umgehend** den Inhalt Ihres Pakets und **melden Sie** bitte jeden Transportschaden bei Ihrem **Transportunternehmen** (Paketdienst/ Spedition).
- Beschädigte Ware bitte nicht benutzen!
- Lassen Sie sich von dem **Transportunternehmen eine schriftliche Bestätigung** über den Schaden ausstellen.
- **Melden Sie den Schaden bitte umgehend telefonisch bei Ihrem Händler.** Dieser spricht dann mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.
- Bei beschädigtem Transportkarton bitte zusätzlich größeren Umkarton verwenden. **Die Schadensbestätigung des Transportunternehmens** unbedingt beifügen!

2) Fehlerhafte Lieferung

- Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre. Ist der gelieferte **Artikel mangelhaft**, fehlen **Zubehörteile** oder wurde der **falsche Artikel** oder die falsche Menge geliefert, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung. Dieser spricht mit Ihnen den Einzelfall ab und bemüht sich um eine sofortige kundenfreundliche Lösung.
- Für **kostengünstige Rücksendungen** innerhalb Deutschland erhalten Sie vom Hersteller eine **RMA-Nr.**
- Jede Artikel-Rücksendung muss in der **Originalverpackung des Artikels mit vollständigem Lieferumfang erfolgen.** Bitte verpacken Sie die Ware, um Beschädigungen zu verhindern. Nehmen Sie bei Falschlieferung den Artikel bitte nicht in Gebrauch!

3) Installations- und Funktionsprobleme

- Bitte **lesen Sie zunächst die mitgelieferte Anleitung vollständig durch** und beachten Sie vor allem auch dort genannte Montage- o d e r Installationshinweise.
- **Der Händler sollte stets Ihr erster Ansprechpartner sein**, denn dort ist man am besten mit dem „hauseigenen“ Produkt vertraut und kennt eventuelle Problemfälle.
- **Bei Funktionsproblemen mit einem Artikel** prüfen Sie bitte zunächst, ob an der Ware ein Sachmangel vorliegt. Aufgrund der werkseitigen Qualitätsprüfung sind Defekte bei Neugeräten sehr selten.